

Tägliche Cincinnati Volksblatt. Office an der "Holländischen" Ecke in der 12ten Straße, Cincinnati, Ohio. No. 127 Ost Siebente Straße, Cincinnati, O.

Samilton County verlangt in der Getränkefrage die Home Rule, die ihm versprochen worden ist und nunmehr verweigert wird. Es ist eine alte Geschichte, die ewig neu bleibt, daß Temperenzgesetze niemals gemildert, wohl aber verschärft werden.

Unter den Bedingungen, wie Japan für China vorstreckt, kann Österreich thun, was ihm beliebt, da es hauptsächlich von ganz China verlangt. Wenn Japan dann den amerikanischen Handel ausschließt, so verbleibt dem Präsidenten nur ein Ausweg, nämlich Proteste einzulegen.

England hat den neutralen Ländern einen Weg gewiesen, wie sie ihre Waaren ohne Furcht vor britischer Sperrung befördern können. Nachdem sie dem britischen Konsul am Nagasacki eine Abkürzung ihres Waarenverkehrs gestattet haben, sollen die neutralen Schiffe in einem englischen Hafen anlegen.

Der Sieg der deutschen Verbündeten in Westasien erweist sich mit jedem Tage von größerer Bedeutung. Die Vernichtung des Feindes war umfangreicher, als die ersten Berichte erkennen ließen und es ist auch zu erwarten, daß die russische Desertierung nicht mehr im Stande ist, festen Fuß zu fassen, sondern sich nach rückwärts konzentriert.

Zu den Schriften, welche das amerikanische Publikum über die Ursachen des Krieges aufklären sollen, gehört eine, die den Präsidenten des Carnegie Instituts, Samuel Harden Church, zum Verfasser hat und den Titel führt: Das amerikanische Urteil über den Krieg.

In der stillen Presse dieses Landes wird eine lebhaftere Förderung über eine Wandelbilder-Vorstellung geführt, welche sich die Geburt einer Nation" betitelt. In Wahrheit aber die Schmäderung einer Nation, und zwar der Amerikanischen ist. Die Absicht ist, im Norden den Eindruck zu erwecken, daß der Süden in der Periode nach dem Kriege mit Absicht der Herrschaft der Neger überlassen wurde und diese dann in der fürchterlichsten Weise gehandhabt hätten.

man noch weiter gehen und die Sklaverei in verklärter Form wieder einführen wollte. Auf Grund dieser Absicht wird gelegentlich Einbreiten gegen die Vorführung dieser Bilder verlangt. Das wäre ein sehr gefährliches Präjudiz, eine Zensur aus politischen Gründen einzuführen, denn um solche handelt es sich ja.

Die Ereignisse in China werden ungetört ihren Gang gehen. Japan wird China besetzen und die Ver. Staaten werden nicht dazwischen treten. Wahrscheinlich best man in Washington die Hoffnung, daß England nach Beendigung des Krieges seinen gelben Bundesgenossen wieder aus China hinauswerfen wird.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Zu den Schriften, welche das amerikanische Publikum über die Ursachen des Krieges aufklären sollen, gehört eine, die den Präsidenten des Carnegie Instituts, Samuel Harden Church, zum Verfasser hat und den Titel führt: Das amerikanische Urteil über den Krieg.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Man geht mit ihnen wirklich so um, wie man es mit Primadonnen zu thun pflegt. Die Kritikerinnen umgeben sie in stiller Bewunderung. Ihre Begierde und ihre Aufmerksamkeit, die sie diesen schrecklichen Maschinen entgegenbringen, ist wahrhaftig unerschöpflich.

Die Ereignisse in China werden ungetört ihren Gang gehen. Japan wird China besetzen und die Ver. Staaten werden nicht dazwischen treten. Wahrscheinlich best man in Washington die Hoffnung, daß England nach Beendigung des Krieges seinen gelben Bundesgenossen wieder aus China hinauswerfen wird.

Lokal-Bericht

Gold für Eisen-Ringe.



Die Eisen Ringe sind nicht wirklich aufzufassen, sondern nur dahin, daß ein jeder, welcher einen Dollar für die vom Arzteeigenschaft in Deutschland und Österreich-Ungarn übrig hat, \$1.00 in der Office des "Volksblatt", 127 Ost 7. Straße, einlösen kann und dafür einen hübschen eisernen Ring erhält, fein emailliert und mit dem eisernen Kreuz geschmückt.

Geburten.

- Oliver und Ida Murphy, Greenwell Ave., Mädchen. Albert und Josephine Wallenborn, University und Glendora Ave., Mädchen. Max und Sarah Kaffon, 1063 Carter St., Mädchen. Hyman und Rose Kay, 987 State Ave., Knabe. Stephen und Rose Herr, 2132 St. Michael St., Mädchen. Emil und Anna Wendling, 2106 West G. St., Knabe. William und Emma Koble, 1272 Coffey Ave., Knabe. Henry und Voretta Badschneider, Delhi, Mädchen. Edward und Marie Druder, Sawyer Park, Mädchen. John und Hattie Ruchmann, 811 Academy Ave., Knabe. Frederick und Emma Weg, 817 W. Oberlin Ave., Knabe. Konstantin und Sarah Juegens, 1333 Spcamore St., Knabe.

Base-Ball.

Regen und nasser Spielplatz verhindern das für gestern in Chicago angelegte dritte Spiel einer Serie zwischen "Reds" und den dortigen "Cubs".

- Resultat der gestrigen Spiele: St. Louis 20010000-3 Pittsburg 00004100-5 New York 000000210-3 Boston 001000000-1 Philadelphia 000100110-3 Brooklyn 000000010-1 Heute Nachmittag viertes Spiel der Serie zwischen "Reds" und "Cubs" in Chicago. Hauptling Herzog wird in dem heutigen Kampfe wieder auf seinem Posten als Verbleiber der Aufgangslinie sein, da seine fünfjährige Suspension vom Spiele gestern zu Ende kam.

Che-Grabenhischeine.

- Don Anderson, 25, 820 Carlisle Ave. Nellie Brown, 19, 733 Carlisle Ave. George Bolari, 33, 774 Robson St. Dolora Hingan, 36, 774 Robson St. James Hogan, 26, Hamilton O. Willie Emshoff, 28, 841 D. St. Philip Miller, 19, Reading, O. Henrietta Gray, 21, Reading, O.